

Bodensee-Wasserversorgung besteht TSM- Wiederholungsprüfung mit Bravour

Stuttgart, 28.06.2013 – Der Bodensee-Wasserversorgung wurde heute vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) die Urkunde für die Wiederholungsprüfung des Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) verliehen. Im Jahre 2008 legte die Bodensee-Wasserversorgung diese Prüfung erstmals erfolgreich ab und jetzt im April 2013 wurde die Wiederholungsprüfung mit „best practice“ bestanden.

„Bei der Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung haben sich die Mitarbeitenden intensiv mit den Abläufen in den Anlagen beschäftigt“, so Dr. Marcel Meggeneder, technischer Geschäftsführer der Bodensee-Wasserversorgung. „Unsere Verantwortung, jederzeit einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge für 4 Millionen Menschen zu liefern, schärft das Bewusstsein, die Abläufe sorgfältig zu organisieren und abzuwickeln. Die TSM-Prüfung ist für uns das Gütesiegel für die beständig gute Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Die Prüfung bescheinigt der Bodensee-Wasserversorgung, dass technische und sicherheitsrelevante Regelungen und Strukturen, wie Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz nach den geltenden Anforderungen organisiert und umgesetzt werden. Geprüft wurden u. a. Anforderungen an Organisation und Verantwortlichkeiten, Umsetzung von Organisations- und Betriebsanweisungen, technische Dokumentation, Maßnahmen zum Umweltschutz, zum Objekt- und zum Brandschutz.

Neben den Abläufen der Wassergewinnung, der Wasseraufbereitung und des Transports galt das besondere Augenmerk der Prüfer dem Wasserqualitätsmanagement und dem Risikomanagement.

Ansprechpartner

Maria Quignon, Pressesprecherin
Telefon 07551 / 833 11 56
Mobil 0160 / 97 23 60 17

Dr.-Ing. Marcel Meggeneder, Technischer Geschäftsführer
Telefon 0711 / 973-2222

Michael Stähler, Kaufmännischer Geschäftsführer
Telefon 0711 / 973 -2211

Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 181 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikrosieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet. Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibriger Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes. Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder etwa 130 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab. Mit dieser Aufgabenstellung ist sie der größte Wasserversorgungszweckverband in Deutschland.